



Magistar Yuliya Blatska, Chefarztin der Hephata-Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, gehört zu den Top-Mediziner*innen Deutschlands. (Foto: Hephata/Stefan Betzler)

06.03.2025 15:02 CET

Yuliya Blatska ist Top-Mediziner 2025

Yuliya Blatska ist Top-Mediziner 2025

Magistar Yuliya Blatska, Chefarztin der Hephata-Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Schwalmstadt-Treysa, gehört laut des Magazins Focus-Gesundheit zu den Top-Mediziner*innen in Deutschland.

In dem im April erscheinenden Magazin werden bundesweit 29.000 Ärzt*innen aus 61 Fachgebieten empfohlen. Yuliya Blatska ist für das Fachgebiet Suchterkrankungen dabei und zählt damit zu den zehn Prozent der Ärzt*innen in ihrem Landkreis und Fachgebiet, die die besten

Bewertungen erhalten haben. „Ich freue mich sehr, da die Aufnahme in die Empfehlungsliste vor allem auch eine Qualitätsauszeichnung von Patient*innen und Kolleg*innen ist“, so Yuliya Blatska.

Die Focus-Empfehlungsliste fußt auf Daten der Hamburger Stiftung Gesundheit, die Adressen und Daten zu Ärzt*innen erhebt und pflegt. Bundesweit wurden dafür mehr als 290.000 Ärzt*innen aus 61 medizinischen Fachgebieten berücksichtigt. Das Recherche-Institut FactField wertet diese Angaben dann aus. Dabei kann jeder Arzt und jede Ärztin in zwölf Kriterien Punkte erhalten. Dies sind beispielsweise Empfehlungen von Kolleg*innen, Zusatzbezeichnungen, Mitgliedschaften in Fachgesellschaften, Gutachter*innen- und Vortragstätigkeiten, wissenschaftliche Publikationen, Qualitätsmanagement, Barrierefreiheit, und Patient*innenzufriedenheit, die wiederum über verschiedene Bewertungsportale im Internet erfasst wird. Die Aufnahme in die Empfehlungsliste ist kostenlos und nicht käuflich.

„Wir sind stolz auf die Aufnahme von Frau Blatska in die Empfehlungsliste und verstehen dies auch als Auszeichnung für die sehr gute qualitative und menschliche Behandlung in unserem Haus“, sagt Götz Pfannkuche, Geschäftsbereichsleiter Hephata-Klinik.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316